

Dok 13

Liste der vom Bieter einzureichenden Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterium:

Ausreichende wirtschaftliche und finanzielle Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags

Nachweise dazu:

1. Eigenerklärung über den Abschluss einer Bieterhaftpflichtversicherung (in Dok 5)

Die Mindestdeckungssumme für Sach-, Personen- und Vermögensschäden beträgt kumuliert 1.000.000 EUR pro Jahr für alle Schadensfälle.

2. Eigenerklärung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (in Dok 5) **oder** wenn es sich um einen ausländischen Bieter handelt, einer Bestätigung des Versicherers über die Mitgliedschaft in oder das Bestehen einer Versicherung bei einer vergleichbaren Einrichtung des Landes, in dem der Bieter ansässig ist.

3. Kopie eines Handelsregisterauszugs (nicht älter als 01.04.2026)

4. Angabe des Gesamtumsatzes mit den im Angebot hauptsächlich enthaltenen Produkten der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre ohne Umsatzsteuer. Die hier gemachten Angaben werden vertraulich behandelt.

Mindestanforderungen zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Es wird gefordert:

Ein kumulierter Gesamtumsatz mit Produkten des Herstellers Keysight in den letzten beiden abgeschlossenen Geschäftsjahren von mindestens 3 Mio. Euro ohne Umsatzsteuer.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. Eignungskriterium:

Ausreichende Erfahrung, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können

Nachweis dazu:

Angabe von 1 Referenzen:

Bitte geben Sie vergleichbare Systeme, inkl. Angabe des Verwendungszwecks, an, welche in den vergangenen 5 Jahren in Betrieb genommen wurden an. Die Referenzen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Referenzen deutsch- oder englischsprachig
- Bei der Referenz handelt es sich um eine Anstalt oder Körperschaft des öffentlichen Rechts des Bundes, der Länder oder der Gemeinden oder um einen Gemeindeverband
- Servicevertrag über die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft eines Systems (Keysight IXIA Vision X oder vergleichbar)

Die Darstellung der Referenz muss in nachprüfbarer Weise durch Namen des Kunden, Ansprechpartner beim Kunden, Anschriften, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners beim Kunden erfolgen. Die RWTH behält sich vor, die Referenzen zu überprüfen. Die Angaben werden vertraulich behandelt. Der Bieter wird gebeten, das Einverständnis der angegebenen Referenzkunden vor Ablauf der Angebotsfrist einzuholen.

Nichtüberprüfbare Referenzen führen zum Ausschluss des Verfahrens.

2. Angabe der Anzahl, der Qualifikationen und der herstellerbezogenen Zertifizierungen des Fachpersonals, das für Serviceleistungen oder für den Hotline-Support beauftragt oder eingesetzt wird.
3. Angabe eines Servicekonzepts unter Beantwortung der folgenden Fragen:
 - a). Arbeitet Ihr Servicepersonal vor Ort oder von zu Hause aus?
 - b). Ist Ihr Unternehmen vom Hersteller oder von den Herstellern der angebotenen Produkte als Servicepartner zertifiziert?
 - c). In welchen zeitlichen Abständen werden Ihre Servicemitarbeiter weitergebildet?
 - d). Für welche Produkte und Produktgruppen werden Ihre Servicemitarbeiter weitergebildet?
 - e). Von wem werden Ihre Servicemitarbeiter weitergebildet?
 - f). Wie stellt Ihr Unternehmen sicher, dass vereinbarte Reaktions- und Wiederherstellungszeiten eingehalten werden?
4. Mindestanforderungen zur technischen Leistungsfähigkeit
 - a) Für den Hotline-Support muss über mindestens zwei deutschsprachige Vollzeit-Beschäftigte verfügt werden.
 - b) mindestens zwei Vollzeitbeschäftigte, die durch Vorlage einer Zertifizierung des Herstellers Keysight für die Konfiguration und Erstellung des angebotenen Systems qualifiziert sind. Ihr Unternehmen ist als Servicepartner zertifiziert (Keysight Elite Partner oder vergleichbar).

Sonstige Eignungskriterien

1. **Dok 6.1** Eigenerklärung Ausschlussgründe (**bei Abgabe in VMP keine Unterschrift notwendig**)
2. **Dok 6.2** Eigenerklärung-Sanktionen-EU (**bei Abgabe in VMP keine Unterschrift notwendig**)

Persönliche Lage des Bieters

1. Darstellung des Bieters in einem Firmenprofil mit Aussagen zu Angebotsspektrum und Kerngeschäft, strategischer Ausrichtung/Positionierung am Markt, strategischen Partnerschaften mit Herstellern und Darstellung der Einstufungen und Zertifizierungen bezogen auf diese Hersteller.
2. Darstellung der Organisationsstruktur des Unternehmens mit Hauptsitz des Bieters, ggf. Vertretungen und Niederlassungen in Nordrhein-Westfalen und anderen Bundesländern, Spezialisierungen auf bestimmte Kundenkreise, Branchen und Aufgaben.
3. Darstellung des Projektteams mit Namen, Adressen, Telefonnummern sowie E-Mail-Adressen der im Falle einer Auftragsvergabe mit den durchzuführenden Arbeiten betrauten
 - a) Verantwortlichen für die kaufmännische Abwicklung,
 - b) Projektverantwortlichen für die technische Umsetzungals separate formlose Anlage. Die genannten Personen müssen in der Lage und befugt sein, im Zusammenhang mit der Auswertung des Angebotes auftretende Fragen verbindlich zu beantworten.

Vertragliche Anlagen

1. **Dok 5** Angebotsschreiben (**bei Abgabe in VMP keine Unterschrift notwendig**)
2. **Dok 3.1** Anforderungsprofil (**vom Bieter ausgefüllt**)
3. **Dok 4** Vergütungszusammenstellung (**vom Bieter ausgefüllt**)
4. Fernwartungsvertrag
5. Ggf. Antworten zu den Fragen in Dok 3.1 Anforderungsprofil auf gesonderter Anlage
6. Sofern zutreffend auch: **Dok 7** Erklärung Nachunternehmer/Eignungsleihe (**bei Abgabe in VMP keine Unterschrift notwendig**)

7. Sofern zutreffend auch: **Dok. 15** Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung (**von den Mitgliedern der Bewerbe-/Bietergemeinschaft ausgefüllt und unterschrieben in Textform gem. § 126b BGB**)

Wichtig:

Die detaillierten Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Reiter Verfahrensangaben > Eignung/Bedingungen im Projektraum.

Sofern der Bieter sich der Leistungen von Nachunternehmern bedienen möchte, sind folgende Unterlagen von jedem Nachunternehmer über den Bieter einzureichen:

Bedingungen an die Ausführung eines Auftrags

1. **Dok 8** Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (**vom Nachunternehmer ausgefüllt, unterschrieben und eingescannt einzureichen**)
2. **Dok 6.1** Eigenerklärung Ausschlussgründe (**vom Nachunternehmer ausgefüllt und unterschrieben in Textform gem. § 126b BGB**)
3. Eigenerklärung des Nachunternehmers über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft
4. Eigenerklärung des Nachunternehmers über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung
5. Kopie eines Handelsregisterauszugs des Nachunternehmers (nicht älter als 01.04.2026)